

HEUTE VOR 10 JAHREN



„Den Armen eine Stimme geben“ wollen die **Gelsenkirchener Wohlfahrtsverbände**. Vor zehn Jahren setzten Diakonie, Caritas, Awo und Paritätischer diesen Anspruch lautstark in die Tat um: Sie forderten die Stadt dazu auf, einen Fonds für den Schulmittelbedarf von unter Hartz-IV-Bedingungen lebenden Kindern einzurichten. **Rund 13 000 Schüler** lebten in Gelsenkirchen **unter Hartz-IV-Bedingungen**, schätzen die Wohlfahrtsverbände. Für sie soll im Haushalt ein Fonds eingerichtet werden.